


AUSBILDUNG · DAMIT ALLES RUND LÄUFT

Mechaniker/in Reifen- und Vulkanisationstechnik

Du hast ein Händchen für Maschinen und willst, dass Fahrzeuge sicher rollen? Dann ist die Ausbildung zum/zur Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik vielleicht genau richtig für dich. Du bist Spezialist/in für alles rund um Reifen. Du montierst und reparierst Reifen an Pkw und Lkw. Du kümmerst dich auch um Spezialreifen für Landmaschinen oder Flugzeuge. Dabei packst du körperlich an und arbeitest präzise. Mit deiner Arbeit trägst du viel zur Sicherheit auf der Straße bei. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Fahrzeuge

Ausbildung


998 € bis 1.218 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		56 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		29 %
Abitur / Fachabitur		9 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit (Daten des BIBB), BA Anlage Sprachniveaus, abgerufen am 1. Oktober 2026

Was macht ein/e Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik?

Dein Alltag dreht sich um Fahrzeuge, Reifen und Spezialmaschinen. Du hast direkten Kontakt zu Kundinnen und Kunden. Du brauchst handwerkliches Geschick und technisches Wissen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Reifen montieren

Du wechselst Reifen an Pkw, Lkw, Motorrädern und Spezialfahrzeugen. Du ziehst alte Reifen von der Felge, montierst neue, wuchtest sie aus und füllst sie mit Luft oder Spezialgas.

Reparieren und vulkanisieren

Du erkennst Schäden, vom kleinen Loch bis zum größeren Defekt. Du reparierst sie durch Vulkanisation. Dabei verbindest du Gummi unter Hitze und Druck dauerhaft miteinander.

Achsen vermessen

Du prüfst Spur und Sturz mit modernen Messgeräten und stellst sie bei Bedarf ein. So verschleißten die Reifen gleichmäßig und das Fahrzeug fährt sicher.

Felgen bearbeiten

Du reinigst Felgen, prüfst sie auf Schäden und montierst sie am Fahrzeug.

Sicherheitschecks

Du prüfst Ventile, Reifendruckkontrollsysteme und andere Bauteile rund um den Reifen.

Prüfen und beraten

Du kontrollierst Verschleiß, Schäden und Profiltiefe. Du berätst zu passenden Reifen, zum saisonalen Wechsel und zur Pflege.

Lagern

Du lagerst Reifen richtig und behältst den Bestand im Blick.

Wo arbeitest du als Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik?

Du arbeitest meist in der Werkstatt. Das kann ein Reifendienst sein, ein Autohaus oder eine Spedition. Du stehst direkt am Fahrzeug und sorgst dafür, dass alles rund läuft. Reifen sind Verschleißteile. Sie müssen regelmäßig gewechselt und gewartet werden. Deshalb gibt es für dich immer etwas zu tun.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik ab?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Im Betrieb lernst du die Praxis am Fahrzeug und an den Spezialmaschinen. In der Berufsschule geht es um Reifentechnik, Werkstoffe und Fahrzeugtechnik.

Das lernst du unter anderem:

Reifenkunde

Du lernst Sommer-, Winter- und Ganzjahresreifen kennen, ihren Aufbau, ihr Profil und ihre Materialien.

Montage und Demontage

Du gehst sicher mit Montier- und Wuchtmaschinen und Spezialwerkzeug um.

Achsvermessung

Du vermisst Achsen, liest die Messwerte und stellst sie richtig ein.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Du gehst sicher mit Reifen, Maschinen und Chemikalien um und arbeitest umweltgerecht.

Was du mitbringen solltest

- einen guten Haupt- oder Realschulabschluss
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- eine sorgfältige und präzise Arbeitsweise
- körperliche Belastbarkeit und Ausdauer
- Freude am Kontakt mit Kundinnen und Kunden
- Interesse an Fahrzeugen und ihrer Technik

Deine Karriere nach der Ausbildung

Fachkräfte für Reifen werden gebraucht, denn jedes Fahrzeug rollt auf Reifen. Hier kannst du arbeiten:

- in Reifenfachbetrieben und bei Reifendiensten

Fahrzeugtechnik

Du beschäftigst dich mit Fahrwerk, Achsen und Bremsen und mit der Rolle der Reifen für die Fahrsicherheit.

Vulkanisationstechnik

Du lernst die Reparaturverfahren für Gummi, arbeitest mit Vulkanisationsgeräten und prüfst reparierte Reifen.

Kundenberatung

Du erkennst, was Kundinnen und Kunden brauchen, und erklärst Technik verständlich.

- in Kfz-Werkstätten und Autohäusern mit Reifenservice
- bei Speditionen und Logistikunternehmen mit eigener Werkstatt
- bei Herstellern von Reifen oder Reifenmaschinen
- im Bereich Landwirtschafts- und Baumaschinen
- im Motorsport

So kannst du dich weiterentwickeln:

Meister/in

Als Kraftfahrzeugtechnikermeister/in oder Vulkaniseurmeister/in übernimmst du Führungsaufgaben, bildest aus und kannst einen eigenen Betrieb gründen.

Betriebswirt/in im Kfz-Gewerbe

Mit dieser kaufmännischen Weiterbildung übernimmst du leitende Aufgaben im Reifenhandel oder Reifenservice.

Servicetechniker/in

Du spezialisierst dich auf den mobilen Reifenservice für Lkw oder Landmaschinen.

Spezialisierung

zum Beispiel auf Lkw-Reifen, Spezialreifen für Baumaschinen, Motorradreifen oder Reifendruckkontrollsysteme

Passt die Ausbildung zu dir?

Du magst Technik und packst gern mit an? Dann schau dir diesen Beruf genauer an. Das spricht für die Ausbildung:

Technik zum Anfassen

Du arbeitest jeden Tag mit Reifen, Maschinen und Messgeräten.

Teamarbeit

In der Werkstatt arbeitest du mit Mechaniker/innen, Elektriker/innen und Schweißer/innen zusammen.

Verantwortung

Deine Arbeit macht den Straßenverkehr sicherer.

Präzise Handarbeit

Du arbeitest sauber und exakt und hast ein gutes Auge für Details.

Aufstieg

Du kannst zum Beispiel Meister/in werden.

Was verdienst du?

AUSBILDUNGSJAHR

PRO MONAT (BRUTTO)

1. Ausbildungsjahr	998 € bis 1.218 €
2. Ausbildungsjahr	1.038 € bis 1.282 €
3. Ausbildungsjahr	1.131 € bis 1.388 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Mechaniker/in Reifen- und Vulkanisationstechnik in Zahlen

WIE HÄUFIG?

7

Betriebe bilden aus

Platz 276 von 340 Berufen.

WO?

Sachsen		2
Bremen		1
Hamburg		1

Die meisten Betriebe: Kreis Plön, Landkreis Harburg, Bremen

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Daten: dein-ausbildungsplatz.de, Ausschnitt der eingetragenen Ausbildungsbetriebe, Zahlen gerundet. Stand: 5. Oktober 2026.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Mechaniker/in Reifen- und Vulkanisationstechnik?

Was du als Mechaniker/in Reifen- und Vulkanisationstechnik jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Fahrradschläuche flickt, am Mountainbike alles genau einstellt oder den Eltern beim Räderwechsel hilft, zeigt Werkstätten Geschick und Interesse an Fahrzeugen. Wer im Nebenjob freundlich bedient oder im Verein Ringen trainiert, beweist Kundenorientierung und Ausdauer. Wenn dich das ganze Auto reizt, schau dir

Kraftfahrzeugmechatroniker/in an. Für Fahrräder und Motorräder passt **Zweiradmechatroniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Fahrradschläuche flickst und Mäntel wechselst
Geschick
- ✓ deinen Eltern beim Räderwechsel hilfst
Technikverständnis
- ✓ am BMX oder Mountainbike alles genau einstellt
Präzision
- ✓ im Nebenjob Kund/innen freundlich bedienst
Kundenorientierung
- ✓ Ringen oder Kraftsport im Verein trainierst
Ausdauer

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

KURZ GESAGT

Fazit: Sicher unterwegs dank deiner Arbeit

Als Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik verbindest du körperliche Arbeit mit technischem Wissen. Du sorgst dafür, dass Fahrzeuge sicher unterwegs sind. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in werden, dich spezialisieren oder kaufmännisch weiterkommen.

Neugierig geworden? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter [Fahrzeuge](https://Fahrzeuge.karrieremag.de).



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen, Bewerbungstipps und allen Quellen.

karrieremag.de

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern, dein-ausbildungsplatz.de. Inhalte: karrieremag.de, Stand Oktober 2026.